

1633/J

der Abgeordneten Petrovic, Anschöber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wissenschaft, Verkehr und Kunst

betreffend Servicebahn statt Tunnelwahn; Handy-Frotzelei der BahnkundInnen

In den Reisebegleitern der InterCity-Züge preisen die Österreichischen Bundesbahnen ein neues Handy-Service im Zug an. ( "Für Ihr neues Handy-Service im Zug haben die ÖBB mit Siemens einen Partner gefunden, der weltweit zu den großen Anbietern am Sektor Telekommunikation zählt. Die Kommunikationsrevolution des 21 . Jahrhunderts bringt eine Fülle neuer Anwendungen und Produkte. . . .Mit Siemens als Partner auf der Reise in die Zukunft. ")

Tatsächlich wäre ein effizientes Mobilfunk-Service ein wichtiges Element der Attraktivitätssteigerung im Eisenbahnverkehr. Vor allem für Geschäftsreisende wäre die problemlose Benützbarkeit des Handys im Zug ein wichtiges Argument für die Bahn, insbesondere in der Konkurrenz mit dem Luftverkehr auf kürzeren und mittleren Strecken. (z.B. Wien-Innsbruck, Wien-München ect.).

Tatsächlich ist von der Kommunikationsrevolution des 21 . Jahrhunderts in den InterCity Zügen - sieht man von den kurzen Stationsaufenthalten in größeren Orten ab - wenig zu bemerken. Sogar auf den Hauptbahnstrecken der West- und Südbahn scheint im Handy-Display fast durchwegs die Anzeige "kein Netz " auf. Da Bahn und, Post Mobilkom Austria in die Kompetenz des Verkehrsministeriums fallen stellen

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE :

- 1) Wann werden Sie als Verkehrsminister dafür Sorge tragen, daß zumindest entlang der wichtigsten Bahnstrecken in Österreich durchgehend Mobilfunktelefone tatsächlich funktioniert und nicht der Realität widersprechend bloß angepriesen wird ?
- 2) Woran liegt es, daß nicht einmal entlang der Hauptbahnstrecken ein lückenloses funktionieren der Mobilfunk-Netze sichergestellt ist ?
- 3) Ist Ihnen bekannt, daß im benachbarten Ausland, sogar in den ehemaligen Ostblockstaaten, daß telefonieren mit dem Handy im Zug tatsächlich reibungslos funktioniert ?
- 4) Wie erklären Sie sich diese technologische Rückschrittlichkeit der Mobilkom Austria bzw. der Bahn ?
- 5) Teilen Sie die Auffassung , daß in Konkurrenz zum Luftverkehr ein volles Serviceangebot für Geschäftsreisende inklusive funktionierenden Mobilfunkbetriebs erheblich wichtiger ist als minimale Zeitgewinne durch Milliardeninvestitionen in den Tunnelbau ?
- 6) Wieviel würde es kosten, daß reibungslose funktionieren der Mobilfunk-Netze entlang der wichtigsten österreichischen Bahnstrecken, insbesondere der West- und Südbahn, sicherzustellen ? Wann werden die erforderlichen Investitionen getätigt ?